

Verstehen meine Eltern mich wirklich? Ein Blick auf die Babysprache!

Am 4. Februar 2025 wird untersucht, warum Babys und Kleinkinder oft nicht verstanden werden. Eltern stehen vor Herausforderungen, wenn sie die Bedürfnisse ihrer Kinder nicht erkennen können.

NOEN, Österreich - In einem innovativen Ansatz für den Dialog zwischen Eltern und ihren Kleinkindern, wird in Eggenburg eine neue Initiative vorgestellt, die sich mit den oft unerfüllten Fragen von Kleinkindern beschäftigt. Diese Fragen, wie „Warum verstehen mich meine Eltern nicht?“ oder „Was benötige ich gerade?“, sind häufig der Auslöser für Missverständnisse und Frustrationen, die sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern zu Wutanfällen führen können, wie **noen.at berichtete**.

Gespräche auf Augenhöhe

Das Projekt in Eggenburg zielt darauf ab, diese wichtigen kindlichen Bedürfnisse in eine offene Kommunikation umzuwandeln. Es wird ein Rahmen geschaffen, in dem Kinder ohne Angst Fragen stellen können und die Eltern effektive Antworten geben können. Dieses gegenseitige Verständnis soll nicht nur die emotionale Belastung verringern, sondern auch das Eltern-Kind-Verhältnis stärken.

Zusätzlich beleuchtet die Thematik die Entwicklung der kindlichen Kommunikation im Allgemeinen. So wird betont, wie entscheidend es ist, dass Kinder in ihren frühen Lebensjahren Fragen stellen und erhalten, um ihre Umgebung besser zu begreifen und ihre Bedürfnisse auszudrücken. Als **Spiegel**

ausführte, benötigen Kinder nicht nur einfache Antworten, sondern auch eine tiefere Verbindung zu ihren Eltern, um ein sicheres und liebevolles Umfeld zu schaffen, in dem sie gedeihen können. Die Initiative in Eggenburg könnte somit sowohl in der Region als auch überregional ein Modell für andere Eltern und Betreuer darstellen, um eine bessere Kommunikationsbasis mit ihren Kindern aufzubauen.

Details	
Ort	NOEN, Österreich
Quellen	• m.noen.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at